

Rudolf Steiner:	"Suchet das wirklich praktische materielle Leben, Aber suchet es so, daß es euch nicht betäubt über den Geist, der in ihm wirksam ist. ..." Wahrspruchworte, GA 40, S. 116, Ausgabe 1974
-----------------	---

Herwig Duschek, 22. 11. 2015 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 1828. Artikel zu den Zeitereignissen

# IS-Gladio-Terror in Paris? (9)

**Sicherheitskräfte vor dem Bataclan? – Verschiedene Versionen des Bataclan-Massakers – Fragen – BRI und BAC – „Eagles of Death Metal“ – Gedenken an Merkels zehnjähriges Amtsjubiläum**

Unter dem Bild (re.) vom 21. 1. 2015 steht:<sup>1</sup> Unter Polizeischutz in Paris: Mit rund einer halben Million Menschen zählt Frankreich die größte jüdische Gemeinde in Europa.

Zwei Tage nach dem Terroranschlag auf *Charlie Hebdo* (7. 1. 2015) wurde auch ein Anschlag auf den koscheren Supermarkt Hyper Cache verübet.<sup>2</sup> Seitdem wurden die Sicherheitsvorkehrungen für jüdische Einrichtungen massiv verstärkt.



(12. 1. 2015:<sup>3</sup>) *In Frankreich bleibt die Angst vor weiteren Anschlägen groß. Besonders jüdische Einrichtungen gelten als mögliche Ziele – und werden deshalb nun noch mehr geschützt als ohnehin schon. Das gilt vor allem für die Schulen. Fast 5000 Polizisten sollen ab sofort die jüdischen Bildungseinrichtungen im Land bewachen ... Zudem werden wegen der islamistischen Bedrohung bis Dienstagabend 10.000 Soldaten mobilisiert. Sie werden laut Verteidigungsministerium an "anfälligen Punkten" des Landes zur Sicherung eingesetzt. Die höchste Terrorwarnstufe wird in Frankreich laut Premierminister Manuel Valls beibehalten.*

Und das Bataclan – ein "anfälliger Punkt"?

Hierzu:<sup>4</sup> *Mehrere Tageszeitungen sahen eine mögliche Erklärung für die Wahl des Tatorts in der proisraelischen Ausrichtung: Das bis September 2015 von zwei jüdischen Franzosen<sup>5</sup> geführte "Bataclan" bewarb regelmäßig israelisolidarische Veranstaltungen. So wurden Konferenzen und Galas jüdischer Organisationen, beispielsweise zur Unterstützung der israelischen Grenzpolizei (Magav), ausgerichtet. Auch die Mitglieder der Band "Eagles of Death Metal" (s.u.)<sup>6</sup> äußerten sich mehrfach proisraelisch. Wie "Le Monde" berichtete wurde*

<sup>1</sup> <http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.juedisches-leben-in-europa-das-unbeschwerte-ist-dahin.834f9dcd-78f3-4f0c-ae02-26df20d24c71.html>

<sup>2</sup> Siehe Artikel 1622-1641

<sup>3</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/frankreich-schuetzt-juedische-schulen-staerker-a-1012475.html>

<sup>4</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Bataclan>

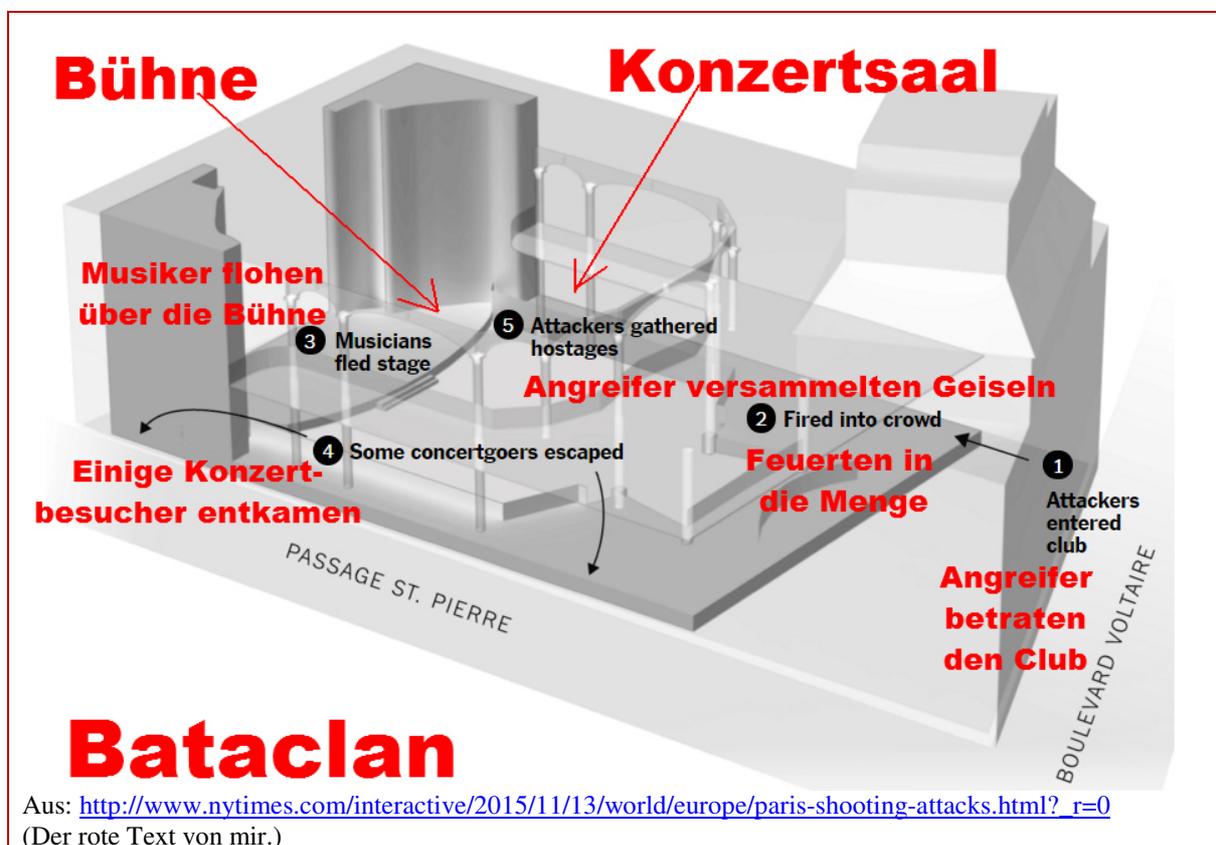
<sup>5</sup> Siehe Artikel 1822 (S. 5)

<sup>6</sup> Siehe Artikel 1820 (S. 2/3)

schon 2011 von antizionistischen Gruppen ein Anschlag auf das "Bataclan" geplant, aber nicht durchgeführt. In den Jahren 2007, 2008 und 2009 wurde das "Bataclan" zudem von antizionistischen Gruppen massiv bedroht. Der Dschihadist Fabien Ciain, der das Bekennervideo der Terrororganisation Islamischer Staat erstellte, hatte bereits 2009 eine Drohung gegen das "Bataclan" wegen seiner „zionistischen Besitzer“ ausgesprochen. Im Jahr 2011 erklärte Khaled Moustafa, der von den Ägyptern als Führer der Al-Qaida in den palästinensischen Gebieten betrachtet wird, dass er „einen Angriff gegen das Bataclan in Frankreich plane“, weil seinem französisch-albanischem Freund Dodi Hoxha zufolge, „die Besitzer Juden sind“. ...

Also: das Bataclan war am Terrorabend (13. 11. 2015) ein geradezu auffälliger ... "anfälliger Punkt", zumal die proisraelische Band Eagles of Death Metal (s.o.) dort auftrat. Wo waren denn die Sicherheitskräfte oder wurden sie – genauso wie bei Charlie Hebdo<sup>7</sup> – kurz vor dem Terror-"date" abgezogen?

Offiziell heißt es über das Massaker im Bataclan-Theater:<sup>8</sup>



Im Bataclan-Theater am Boulevard Voltaire 50 im 11. Arrondissement gab die US-amerikanische Rockband "Eagles of Death Metal" am Abend ein Konzert vor etwa 1500 Konzertbesuchern. Um 21:40 Uhr stiegen Amimour (?), Mostefai (?<sup>9</sup>) und ein bislang unbekannter dritter Mann vor dem Theater aus einem VW Polo und drangen in das Gebäude

<sup>7</sup> Siehe Artikel 1623 (S. 2/3)

<sup>8</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag\\_am\\_13.\\_November\\_2015\\_in\\_Paris](https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_am_13._November_2015_in_Paris)

<sup>9</sup> Offiziell: ... Bei einer der Explosionen muss ein Teil des Fingers von Mostefai abgesprengt worden sein. Dieser wurde später von den Ermittlern gefunden und dessen Fingerabdruck ausgewertet. Damit wurde Ismael Omar Mostefai als erster der Attentäter identifiziert. Mostefai war der Polizei bekannt, da er wegen kleinerer Delikte belangt wurde und seine Fingerabdrücke im System der Polizei gespeichert waren.  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Isma%3%ABI\\_Omar\\_Mostefa%3%AF](https://de.wikipedia.org/wiki/Isma%3%ABI_Omar_Mostefa%3%AF)

ein. Die Angreifer feuerten zunächst circa zehn Minuten lang mit Kalaschnikow-Sturmgewehren in das Publikum und warfen Handgranaten in die Menge. Schon zu Beginn des Anschlags gab es viele Todesopfer und teilweise Schwerverletzte, insgesamt wurden im Bataclan-Theater mindestens 89 Menschen ermordet (s.re.).



Wo blieb nun die Polizei? Sie traf erst 35 Minuten nach dem Terroristen-Angriff ein – und das mitten in Paris:

Zwei gegen 22:15 Uhr eingetroffene Polizisten der Brigade anti-criminalite (BAC, s.u.) gelang es, einen der Angreifer zu erschießen.

(Der Tod kam, als sie tanzten<sup>10</sup>)

Sie mussten sich aber zurückziehen und auf eintreffende Verstärkung (RAID, BRI [s.u.]) warten.<sup>11</sup>

Also kamen nach 35 Minuten gerade mal zwei Polizisten vorbei, die sich dann aber wieder zurückzogen. Wie lange brauchte es, bis die Verstärkung kam?



(Die Embleme der Elite-Polizei BRI<sup>12</sup> [li] – siehe auch unten – und BAC<sup>13</sup> [re] sind nicht gerade vertrauenswürdig. *Ni ne recule, ni ne s'incline* ["Weder zurückweichen, noch nachgeben"]. Man achte auf das *Gladio*-Schwert.)

N24 schreibt:<sup>14</sup> ... *Denis Safran lässt sich eigentlich nicht so schnell aus der Bahn werfen. Er ist ein erfahrener Polizist und Sanitäter der Spezialeinheit BRI. Doch als die Einsatzkräfte der Such- und Eingreifbrigade am Freitagabend den Pariser Konzertsaal Bataclan stürmen, stos-*

<sup>10</sup> <http://www.bild.de/news/ausland/terror-paris/foto-aus-bataclan-43413944.bild.html>

<sup>11</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag\\_C3%A4ge\\_am\\_13.\\_November\\_2015\\_in\\_Paris](https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_C3%A4ge_am_13._November_2015_in_Paris)

<sup>12</sup> <http://www.delcampe.net/page/item/id,240239825,var,ECUSSON-BRIGADE-ANTI-GANG-ET-BRI-DE-PARIS,language,F.html>

<sup>13</sup> <http://www.delcampe.net/page/item/id,125795664,var,Ecusson-Police-BAC-Secteur-3-Paris-derniere-version,language,F.html>

<sup>14</sup> <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/7643528/was-die-polizei-im-bataclan-erlebte.html> (19. 11. 15)



(An der Erstürmung des Bataclan beteiligte Polizisten posieren mit einem Schutzschild voller [angeblicher] Einschläge von [Terroristen-]Gewehrkegeln.<sup>15</sup>)

sen sie auf entsetzliche Szenen. "Ich habe so etwas niemals gesehen", sagt Safran. "Ein Meer aus Menschen, Dantes Inferno, überall Blut, wir gehen über Leichen, wir rutschen aus im Blut." Der Polizeisanitäter Safran war unter "der ersten Kolonne", die 35 Minuten nach Beginn der Attacke in den Konzertsaal in der Pariser Innenstadt eindringt.

"Um 21.40 Uhr hatten wir die ersten Telefonanrufe, dass es am Stade de France Explosionen gibt und Schüsse im Zentrum von Paris", berichtet ein anderer Polizist der BRI, der ebenfalls in der ersten Kolonne im Bataclan war. Um 22.00 Uhr bricht die erste Einsatzgruppe auf, eine Viertelstunde später sind die Beamten im Saal. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits zwei Polizisten der Brigade zur Kriminalitätsbekämpfung (BAC) ins Bataclan<sup>16</sup> eingedrungen und hatten einen der drei Attentäter im Erdgeschoss erschossen (vgl.o.).

"Als wir eintrafen, hörten wir keinen einzigen Schuss. Wir fragten uns, ob die Terroristen durch den Hinterausgang verschwunden sind", erzählt der Polizist. Der Sanitäter Safran berichtet, auf dem Gehweg seien Tote gewesen, auch in der Eingangshalle. "Im Parkett lagen mehrere hundert Menschen einer über dem anderen, riefen um Hilfe, eine Mischung aus Toten, aus Verletzten", sagt Safran. Während eine zweite Kolonne nachkommt und die Eliteeinheit Raid den Eingang sichert, rückt die erste Einsatzgruppe weiter vor.

"Jedes Mal, wenn wir eine Tür öffneten, fanden wir Geiseln. Wir mussten sichergehen, dass es wirklich Geiseln sind und sie keine Waffen hatten, sagt Safran. Die Zuschauer des Rockkonzerts haben sich überall versteckt, "in abgehängten Decken, unter Sofas". Rasch rücken die Polizisten in die oberen Stockwerke vor – dann stoßen sie auf die Angreifer. Um 23.15 Uhr "waren wir vor einer Tür, hinter der ein Terrorist schrie. Sie waren zu zweit mit einem Sprengstoffgürtel, den sie zu zünden drohten", berichtet der Polizeisanitäter. "Sie wollten, dass wir zurückweichen, drohten Geiseln zu enthaupten, sprachen von Syrien."

(Nun kommt eine merkwürdige Aussage:)

<sup>15</sup> <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/7643528/was-die-polizei-im--bataclan--erlebte.html> (19. 11. 15)

<sup>16</sup> Der sprachliche Zusammenhang von BAC und Bataclan ist auffallend ...

"Wir bildeten eine menschliche Raupe, um die Geiseln hinter uns zu bringen", berichtet der Sanitäter. Der Schutzschild fängt rund 20 Schüsse ab (s.o.?).

(Was war mit der Tür? Warum ließen plötzlich die Terroristen ihre Geiseln von dannen ziehen?)

"Und dann waren keine Geiseln mehr zwischen ihnen und uns, der zweite Zugriffsbefehl wurde erteilt." Ein Polizist wird durch einen Querschläger verletzt. "Eine Stufe, der Schutzschild fiel, wir sahen einen Schatten, wir schossen, wir sahen den Schatten fallen, er explodierte. Wir wussten nicht wie, aber das Ergebnis war, dass die beiden Dschihadisten explodierten", erzählt Safran.

Eine andere Version des Endes lautet:<sup>17</sup> Die beiden Attentäter Amimour und Mostefai waren auf die oberen Ränge geflohen. Als die Polizeikräfte die Konzerthalle gegen 0:20 Uhr stürmten, töteten sich die beiden Terroristen durch Auslösen ihrer Sprengstoffwesten. Gegen 0:50 Uhr war die Aktion beendet.

Eine weitere Version erzählt ein Besucher des *Bataclan* (s.u.):<sup>18</sup>



Der Konzertraum ist recht klein. Als ich die Schüsse hörte, mußte ich nicht lange nachdenken. Ich sprang auf die Bühne und suchte nach einem Hinterausgang, bis ich merkte, daß es keinen gab (vgl.u.). Die ganze Zeit durch fielen Schüsse – immer und immer wieder. Sie hatten sich abgesprochen, hatten die Zeit nachzuladen und schossen weiter. Ich weiß nicht, wie oft. Es hörte und hörte nicht auf. Bis dann eine gewaltige Explosion, die Wände erschütterte. Jetzt, dachte ich, kriegen sie uns. Doch dann war es still, ein einziges Schweigen. Wir haben uns

<sup>17</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag\\_am\\_13.\\_November\\_2015\\_in\\_Paris](https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_am_13._November_2015_in_Paris)

<sup>18</sup> <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Panorama/d/7629616/wie-zwei-polizisten-den-feuernden-attentaeter-ausschalteten.html>

*stundenlang versteckt – so kam es mir vor. Als wir wieder auf die Bühne kamen, sah ich Leichen, Menschen mit zerschossenen Gesichtern ...*

Unter dem nachfolgenden Bild steht:<sup>19</sup> *Die „Eagles of Death Metal“ am Abend des Anschlages auf der Bühne des Bataclan in Paris. Kurz darauf fielen die ersten Schüsse. Die Band konnte durch einen Hintereingang entkommen.*<sup>20</sup>



Und:<sup>21</sup> *Der Sänger der Band, Jesse Hughes (43 [s.o.]), ist eigentlich ein harter Kerl, ein Waffennarr, der sogar Maschinengewehre in seinem Haus hat. In einem Interview mit BILD benutzte er vor ein paar Jahren ein Zitat des römischen Schriftstellers Vegetius aus dem 5. Jahrhundert (n.Chr.): „Wenn du Frieden willst, musst du dich auf den Krieg vorbereiten“.<sup>22</sup> Den Krieg haben Jesse Hughes und sein Partner und Freund Josh Homme (42, spielt auch bei „Queens of the Stone Age“) live in Paris erlebt ...*

<sup>19</sup> <http://www.bild.de/news/ausland/eagles-of-death-metal/jetzt-spricht-die-band-43500180.bild.html>

<sup>20</sup> Oben hieß es, daß es keinen geben würde. Wurde der Hinterausgang verschlossen, nachdem die Crew-Mitglieder draußen waren, oder der verließen sie - wie abgesprochen - auf einem sicheren Weg das Gebäude? Auch die Vorgruppe White Miles entkam unverletzt: Sowohl die Mitglieder der österreichischen Vorgruppe "White Miles" als auch die "Eagles of Death Metal" entkamen unverletzt dem Schauplatz des Terroraktes.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschl%C3%A4ge\\_am\\_13.\\_November\\_2015\\_in\\_Paris](https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschl%C3%A4ge_am_13._November_2015_in_Paris)

<sup>21</sup> <http://www.bild.de/news/ausland/eagles-of-death-metal/jetzt-spricht-die-band-43500180.bild.html>

<sup>22</sup> *Si vis pacem para bellum* ist ein lateinisches Sprichwort. Wörtlich übersetzt lautet es: „Wenn du (den) Frieden willst, bereite (den) Krieg vor.“ (Im Deutschen sind Übersetzungen mit oder ohne Artikel möglich.) Andere Übersetzungsversionen sind: „Wenn du Frieden willst, rüste zum Krieg.“ oder „Wer den Frieden sucht, bereite den Krieg (vor).“ Alle Varianten des Sprichworts leiten sich vom Sinn als auch vom Wortlaut her von dem Spruch "*Si vis pacem para bellum*" ab. Es handelt sich um die Quintessenz der 7. Philippica, einer nach allen Regeln der Rhetorik gehaltenen Grundsatzrede von Marcus Tullius Cicero Mitte Januar 43 v. Chr. vor dem römischen Senat. Darin stellt er sich zunächst als Anwalt des Friedens vor. Anschließend legt er dar, warum ein Friede mit Marcus Antonius erstens schimpflich, zweitens gefährlich und drittens unmöglich sei. Die Grundidee findet sich schon bei Platon (Nomoi / Gesetze VIII); außerdem kommt sie bei Ciceros Zeitgenossen Cornelius Nepos vor {Epaminondas 5, 4). Am nächsten kommt dem Satz der römische Militärschriftsteller Flavius Vegetius Renatus (um 400 n. Chr.) im Vorwort zu Buch III seines *De re militari*: „Qui desiderat pacem, bellum praeparat“: „Wer (den) Frieden wünscht, bereitet (den) Krieg vor.“

[https://de.wikipedia.org/wiki/Si\\_vis\\_pacem\\_para\\_bellum](https://de.wikipedia.org/wiki/Si_vis_pacem_para_bellum)

Das erste Video (s.u.) zeigt (hörbar) den Beginn der Schießerei, das zweite Video zeigt Szenen nach Ende des Terroranschlages:<sup>23</sup>



Video Shows Moment Of Mass Shooting Inside Bataclan Concert Hall<sup>24</sup>

Schnitt. Zum heutigen Sonntag: *Der Ewigkeitssonntag, im Volksmund Totensonntag, ist ein evangelischer Feiertag am Sonntag vor dem 1. Advent. 2015 fällt der Gedenktag auf den 22. November. Protestanten sprechen auch vom Ewigkeitssonntag, der das Gegenstück zum katholischen Allerseelen darstellt<sup>25</sup> ... Heute vor zehn Jahren, am 22. November 2005, wurde (die offiziell protestantische) Angela Merkel zur Bundeskanzlerin gewählt ... Die ewige Kanzlerin: Angela Merkel bestreitet ihre dritte Amtszeit<sup>26</sup> ...*



(Fortsetzung folgt)

<sup>23</sup> <http://www.bild.de/video/clip/terror/stuermung-konzert-halle-bataclan-43397952,auto=true.bild.html>

<sup>24</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=CTEzQpZgIMg> (ab 0:10)

<sup>25</sup> [http://www.t-online.de/ratgeber/familie/senioren/id\\_60849040/totensonntag-herkunft-und-bedeutung-des-feiertags.html](http://www.t-online.de/ratgeber/familie/senioren/id_60849040/totensonntag-herkunft-und-bedeutung-des-feiertags.html)

<sup>26</sup> <http://www.tagesspiegel.de/politik/zehn-jahre-bundeskanzlerin-wer-ist-angela-merkel/12622228.html>